

23. Januar 2009

## AUFGESCHNAPPT

Beim Neujahrsempfang äußerte sich Landes-Innenminister Heribert Rech zu verschiedenen Themen.

"Die kommunale Selbstverwaltung ist eine grandiose Erfolgsgeschichte."

"Wir haben aus Berlin zu wenig Geld bekommen." – "Nachdem das Aufbauprogramm Ost abgeschlossen sein müsste, brauchen wir nun ein Ausbauprogramm West." – "Jetzt muss das Geld schwerpunktmäßig dorthin, wo es am meisten gebraucht wird – und das ist der Südwesten." (über die Verkehrspolitik im Bund)

"So ein Gefühl der Einsamkeit haben sie vielleicht in Schweden oder Norwegen." (über die neue, kaum genutzte Autobahn von Schweinfurt nach Erfurt)

"Baden steht im Blickpunkt europäischer Verkehrspolitik. Durch Baden laufen zwei der wichtigsten europäischen Schienenwege." – "Im Grunde genommen bezweifelt niemand die Sinnhaftigkeit des Projektes Rheintalbahn." – "Die allergrößten Chancen haben wir, wenn wir uns auf eine Alternative verständigen." (über den geplanten Ausbau der Rheintalbahn)

"Die Polizei leistet seit zehn, 15 Jahren ununterbrochen Großartiges. Sie hat ihren Beitrag geleistet zur Haushaltskonsolidierung." (über die Situation der Polizei, verbunden mit der Ankündigung, dass künftig pro Jahr 800 neue Polizisten eingestellt werden)

"Wenn die schwer bewaffnet ankommen, dann sperre ich die weg für die Zeit." – "Da bin ich auch nicht zimperlich." (über den Nato-Gipfel und gewaltbereite Demonstranten)